



Bereit. Zu jeder Zeit. Als neue  
Dimension der Verlässlichkeit.

Alarmierung und Mobilisierung: Mit autarkem Paging  
mehr als zuverlässig.

# Funktioniert Ihre Alarmierung ohne Telefonie und Internet?



## IHRE HERAUSFORDERUNG

Funktioniert Ihre Alarmierung und Mobilisierung auch in Ausnahmesituationen? Beispielsweise, wenn aufgrund eines Strom-, Telefonie-, Internetausfalls oder -überlastung Kommunikationsinfrastrukturen wegfallen. Oft werden hierbei die Lebensadern der modernen Gesellschaft auf einen Schlag gekappt. Dann steht auch die notwendige Koordination von vitalen Leistungen in Frage.



## IM NOTFALL BEREIT

Blaulichtorganisationen, kritische Infrastrukturen oder Führungsstäbe der öffentlichen Sicherheit brauchen eine funktionierende Notinfrastruktur. Denn sie müssen ihre Leistungen zugunsten der Bevölkerung weiter auf- und ausbauen. In derartigen Ausnahmesituationen sind Notfalltreffpunkte wichtige Anlaufstellen für die Bevölkerung, sie erwarten hier Hilfe und Unterstützung – jederzeit.

### Drei Stützen der Verlässlichkeit

#### 1. STÜTZE

##### **Der Notfalltreffpunkt: Einsatzbereit als Anlaufstelle**

Länger andauernder Stromausfall. Damit fallen auch Telefonie und Internet aus. Es brennt im Haus von Herr M. Er eilt zum Notfalltreffpunkt und will dort einen Notruf absetzen...

##### **Kernfragen:**

Ist Ihr Notfalltreffpunkt einsatzbereit, wenn die Bevölkerung dort Hilfe erwartet? Und, wie werden die dafür notwendigen Einsatzkräfte aufgebildet?

#### 2. STÜTZE

##### **Die Einsatz- organisation: Schnell vor Ort**

«Nur» ein regionaler Stromausfall. Selbst hier sind nach kurzer Zeit Einschränkungen bei Mobilisierung oder Alarmierung wahrscheinlich.

##### **Kernfragen:**

Wie haben Sie sichergestellt, dass Sie auch im Notfall als Einsatzorganisation erreichbar sind? Wie schnell leisten Sie Hilfe vor Ort? Müssen Einsatzkräfte – und wie viele – vorsorglich in Einsatzbereitschaft gehen?

#### 3. STÜTZE

##### **Die Bewältigung der Ereignisse: Effiziente Koordination**

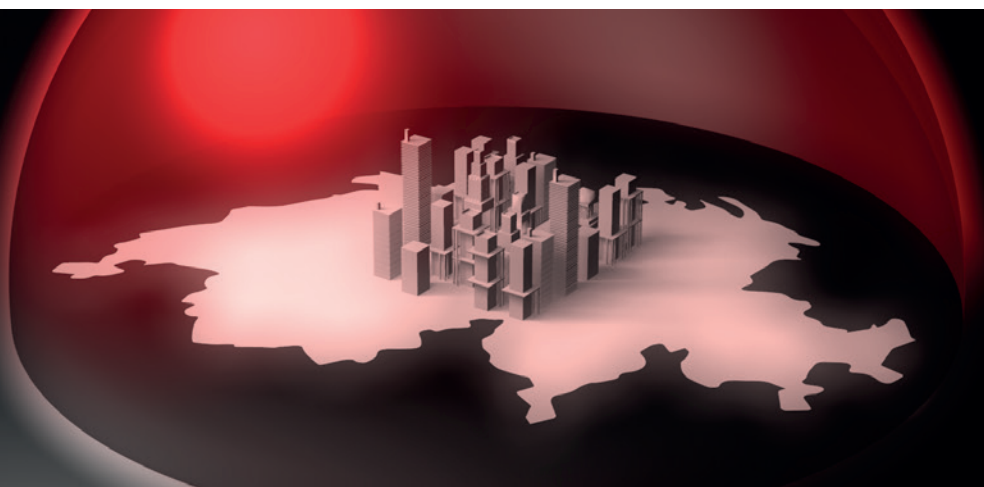
Die Bewältigung einer Notlage braucht gute Führung. Die Kommunikation zwischen den Partnern des Bevölkerungsschutzes und anderen Beteiligten muss reibungslos funktionieren. Auch bei gleichzeitigem Ausfall von Kommunikationsnetzen und erhöhtem Koordinationsbedarf.

##### **Kernfragen:**

Haben Sie Alternativen für wegfallende Kommunikationssysteme? Ist sichergestellt, dass Sie zusätzliche Ressourcen gut koordinieren können?

«Die Feuerwehr muss auch unter besonderen Umständen  
in der Lage sein, ihre Kernaufgaben wahrzunehmen.»

# Alarmierung autonom und nahtlos sicherstellen – mit bestehenden Prozessen



Ereignisse, die Alltagserfordernisse übersteigen, verlangen nach weiteren Ressourcen. Deren Aktivierung und Integration in die Abläufe ist kritisch, da solche Einsätze seltener erfolgen und die Routine fehlt. Daher sind Lösungen wichtig, die mit dem Ereignis skalieren. Also bestehende Routinen als Grundlage nutzen, die Stress reduzieren um Aufgaben so besser zu meistern.

## Swissphone-Lösung: TELEPAGE®, autark gestärkt

Unsere Lösung basiert auf TELEPAGE. Sie nutzt etablierte Alarmierungs- / Mobilisierungsprozesse und vorhandene Pager. Somit ermöglicht sie eine rasche, unterbrechungsfreie Umstellung von Normal- auf autarken Betrieb.

### 1 Sicherheitsnetz TELEPAGE®

Über das TELEPAGE-Funkrufsystem mobilisieren viele Blaulichtorganisationen und andere Institutionen mit höchsten Anforderungen an Verfügbarkeit seit vielen Jahren zuverlässig ihre Einsatzkräfte. Mehr dazu in der Broschüre: «Sicherheitsnetz TELEPAGE»

### 2 Autarkes Paging

Autonome Alarmierungslösung für höchste Kommunikationsherausforderungen. Autarkes Paging lässt sich lokal, regional oder kantonal realisieren und ist bereits mehrfach im Einsatz. Mehr dazu in der Broschüre: «Autarkes Paging für die Notlage»

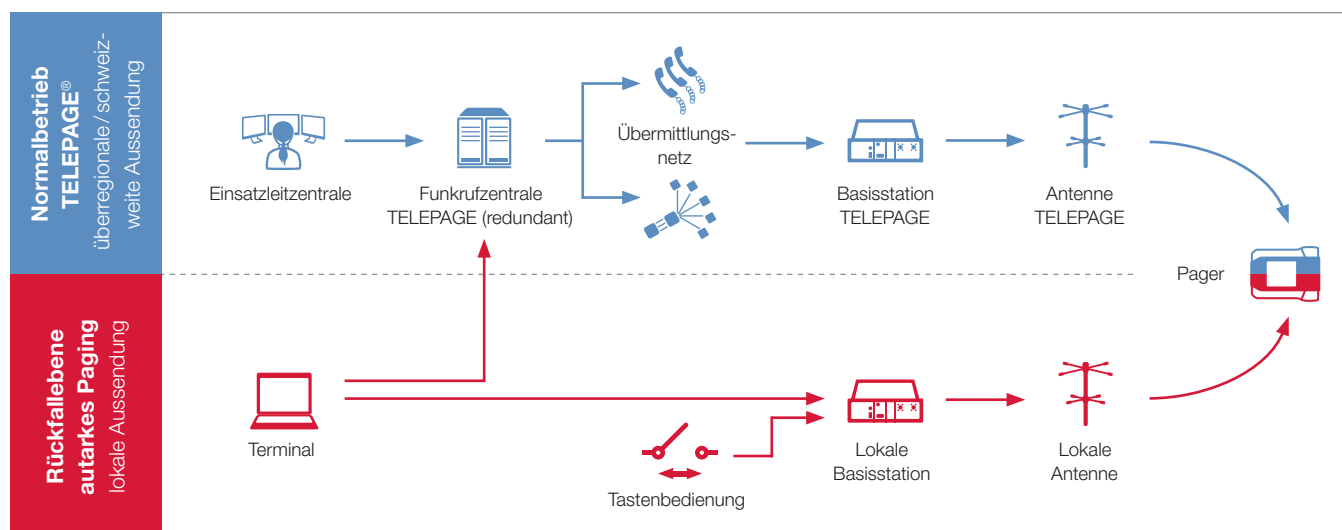


Zur Broschüre:  
«Sicherheitsnetz TELEPAGE»



Zur Broschüre:  
«Autarkes Paging für die Notlage»

## TELEPAGE®-Funkrufnetz mit Rückfallebene Autarkes Paging





# TELEPAGE® autark gestärkt: «Das Rückgrat unserer Sicherheitsarchitektur.»



**Christian von Ins**  
Leiter Regionales Führungsorgan (RFO)  
Bantiger



**Kari Pfyl**  
Stabschef Gemeindeführungsstab Schwyz,  
Alarmierungsverantwortlicher der  
Gemeinde Schwyz

## Welche Herausforderungen sehen Sie bezüglich Grossereignissen?

Es ist wichtig, dass für die verschiedenen Gefährdungssituationen Prozesspläne und Zuständigkeiten festgelegt sind. Wer im Fall X was macht, muss klar sein. Bezüglich Möglichkeiten des Zivilschutzes bestehen aber vielfach etwas überhöhte Erwartungshaltungen. Deshalb wäre es wichtig, sich vorgängig mit den Herausforderungen und deren Bewältigung auseinanderzusetzen.

Notfalltreffpunkte sind eine gute Sache. Aufgaben und Pflicht zu Notfalltreffpunkten sind jedoch kantonale unterschiedlich – auch wie diese betrieben werden. Eine Herausforderung stellt dabei die Information der Bevölkerung dar oder wie Einwohner Notrufe absetzen können.

## Welchen Nutzen würde autarkes Paging bringen?

Wenn die Alarmierung nicht mehr normal funktioniert, dürfte es schwierig sein, genügend Leute in den Einsatz zu bringen. Und bei einem Blackout funktioniert keine normale Alarmierung mehr. Obers- te Priorität ist, dass die Bevölkerung immer Notrufe absetzen kann. Über einen Voralarm des autarken Senders könnten beispielsweise Notfalltreffpunkte sehr schnell besetzt werden. Es wäre wichtig, wenn hier auch die Ortsfeuerwehren noch stärker eingebunden wären. Sie sind vor Ort und könnten dank autarkem Paging weiterhin zuverlässig mobilisiert werden. Sie würden dann auch schnell die Kommunikationsverbindung zur Einsatzzentrale herstellen können.

Auch von den Stützpunkten würden wir dann wahrscheinlich nicht genügend Fachkräfte erhalten. Diese bringen wichtiges Fachwissen oder auch spezielle Fahrzeuge ein, aber nicht mehr Leute. Das heisst: wir haben dann möglicherweise ein Kapazitätsproblem, das wir jedoch mit Ressourcen «vor Ort» lösen könnten. Schliesslich ist die Ortsfeuerwehr oft die erste Einsatzformation.

## Welche autarken Lösungen sind Sie am Evaluieren?

Für uns könnten einerseits fest installierte autarke Sender in Frage kommen, aber auch ein gemischtes System mit fix montierten und mobil einsetzbaren Sendern wäre sinnvoll. Dann wären wir auch örtlich flexibel.

## Welche Akteure sind für autarkes Paging «ins Boot» zu holen?

Es können verschiedene Organisationen den Prozess in Gang bringen, weil mehrere Organisationen daraus Nutzen ziehen. Wenn wir beispielsweise die autarken Sender beschaffen würden, dann würden wir diese auch den Feuerwehren oder der Gemeinde zur Verfügung stellen. Wir brauchen schliesslich alle drei Ebenen – Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeinde.

## Seit wann setzen Sie autarkes Paging ein?

Die Gemeinde Schwyz setzt autarkes Paging schon seit mehreren Monaten ein. Auch Notfalltreffpunkte sind im Kanton Schwyz eingerichtet und wir haben diesbezüglich ein spezielles Merkblatt erstellt.

## Wurde autarkes Paging bei Ihnen bereits eingesetzt?

Beim Stromausfall vom 10. Februar 2020 waren weite Teile des Kantons Uri und Teile des Kantons Schwyz vom Stromnetz abgeschnitten. Für solche Situationen steht bei uns ein Prozessplan bereit, der bei diesem Ereignis auch sofort griff. 30 Minuten nach Stromausfall wurde über autarkes Paging ein Voralarm ausgesendet und der Notfalltreffpunkt war dann weitere 30 Minuten später einsatzbereit. Der Stromunterbruch wurde dann kurze Zeit darauf behoben, sodass keine weiteren Massnahmen nötig wurden – umso besser.

Für uns war diese Praxiserfahrung jedoch sehr wichtig und hat uns darin bestätigt, eine praktikable Lösung gefunden zu haben. Wir sind schnell einsatzbereit und vor Ort bei den Notfalltreffpunkten. Im Kanton Schwyz ist nun auch angedacht, alle Feuerwehren mit autarkem Paging auszustatten.

## Auszug aus dem Merkblatt der Gemeinde Schwyz:

### Merkblatt Notfalltreffpunkt bei Stromausfall



Infolge eines länger andauernden Stromausfalls haben Sie keine Telefonverbindung zu den Blaulichtorganisationen wie Polizei (117), Feuerwehr (118), oder den Rettungsdienst (144).

Bei länger andauernden Stromausfällen können Sie an den **Notfalltreffpunkten** Unterstützung der Blaulichtorganisationen anfordern. Auch Notrufe können an den Notfalltreffpunkten abgesetzt werden.

Die Notfalltreffpunkte sind im Ereignisfall während 24 Stunden täglich in Betrieb. Hier bekommen Sie Hilfe. Der **Notfalltreffpunkt** befindet sich beim:

**Feuerwehrlokal Schwyz**  
**Hinterer Steig 35**  
**6430 Schwyz**

Mehr dazu auf der Website der  
«feuerwehr-schwyz.ch»



Swissphone Wireless AG  
Fälmisstrasse 21  
CH-8833 Samstagern  
Tel. +41 44 786 77 70  
Fax +41 44 786 77 71  
E-Mail info@swissphone.com